

20. März 2012

'RESEARCH NEVER STOPS'

info@evotec.com | www.evotec.com

Für weitere Informationen

Dr. Werner Lanthaler
Vorstandsvorsitzender
+49.(0)40.560 81-242
+49.(0)40.560 81-333 Fax
werner.lanthaler@evotec.com

Evotec AG
Manfred Eigen Campus
Essener Bogen 7
22419 Hamburg (Deutschland)

Evotecs Geschäftsjahr 2011: Signifikantes Wachstum und fokussierte Investitionen treiben Profitabilität und Innovation

Hamburg – 20. März 2012: Evotec AG (Deutsche Börse: EVT, TecDAX) gab heute die Finanzergebnisse und die Geschäftsentwicklung für das Geschäftsjahr 2011 bekannt.

- **STARKER UMSATZ- UND ERGEBNISANSTIEG IM JAHR 2011; ALLE FINANZZIELE ERREICHT ODER ÜBERTROFFEN**
 - Umsatzwachstum von +45% auf 80,1 Mio. €, Bruttomarge von 43,7%
 - Profitabilität, trotz strategischer Wertberichtigung im vierten Quartal, signifikant erhöht: operatives Ergebnis von 5,2 Mio. € (+204%), Nettoergebnis von 6,7 Mio. € (+123%)
 - Starke Liquidität von 62 Mio. € trotz zwei Akquisitionen
- **BREITES PORTFOLIO ERFOLGSBASIERTER FORSCHUNGS-ALLIANZEN: SOLIDE BASIS FÜR WEITERES WACHSTUM**
 - Zahlreiche neue Allianzen und Vertragsverlängerungen
- **VIELVERSPRECHENDE PROGRAMME IN DER ENTWICKLUNG: DEUTLICHES UPSIDE OHNE FINANZIELLES RISIKO**
 - Bedeutende Entwicklungsvereinbarung von EVT302 mit Roche auf dem Gebiet der Alzheimer'schen Erkrankung
 - Erste ermutigende Phase-III-Ergebnisse für DiaPep277 in Diabetes mit Andromeda/Teva; finale Daten Mitte 2012 erwartet
 - EVT401 mit führendem Unternehmen in der Tiermedizin verpartnert
 - Breit aufgestellte Pipeline mit langfristigem Potential von etwa 50 Targets
- **UPGRADE DER TECHNOLOGIEPLATTFORM UND DES INNOVATIONSANGEBOTS DURCH AKQUISITIONEN, INVESTITIONEN UND ALLIANZEN**
 - Erfolgreiche Akquisitionen von Kinaxo (Evotec München) und Compound Focus (Evotec San Francisco) verstärken Wirkstoffforschungsangebot
 - Übernahme der verbleibenden 30% Anteile an Evotec (India)
 - Ungefähr 10 Mio. € Investitionen in Technologieinfrastruktur und Upgrades
 - 8,4 Mio. € fokussierte Investitionen in wissenschaftliche Innovation
 - Harvard Kooperation im Bereich Betazellgeneration „CureBeta“ entwickelt sich positiv; strategische Allianz mit Harvard auf den Bereich Nierenerkrankung „CureNephron“ erweitert (nach Ende der Berichtsperiode)
- **PROGNOSE 2012 – ZWEI STELLIGES WACHSTUM UND WEITER ERHÖHTE PROFITABILITÄT**

- Anhaltend zweistelliges Umsatzwachstum auf **88 bis 90 Mio. €** durch starkes Auftragsbuch und gute Aussichten auf Meilensteine gestützt
- Signifikant erhöhtes operatives Ergebnis
- Starke strategische Liquidität über 60 Mio. €, trotz signifikanter Investitionen
- **EVOTEC AKTIONSPLAN 2016 – EFFIZIENTE INNOVATIONSLÖSUNGEN; VORAUSSETZUNGEN SCHAFFEN FÜR DIE FÜHRUNGSPPOSITION BEI WIRKSTOFFFORSCHUNGSLÖSUNGEN**
 - Aktionsplan 2012 erfolgreich beendet
 - Aktionsplan 2016: Zweistelliges jährliches Umsatzwachstum mit erweitertem Angebot bei effizienten Innovationslösungen; Zunahme der eigenen Innovationen; Qualitätsverbesserung der Umsätze durch ausgewogene Zusammensetzung von Meilensteinzahlungen, Einkommen aus Auftragsforschung und Umsatzbeteiligungen bis 2016

1. Operative Performance

Umsatzwachstum von 45%, deutlich gesteigertes operatives Ergebnis, alle Finanzzahlen im Rahmen oder über der Prognose

Im Geschäftsjahr 2011 hat Evotec alle Finanzziele erreicht und auch die angehobene Prognose übertroffen, die im Rahmen der Bekanntgabe der Lizenzvereinbarung mit Roche über EVT302 angehoben wurde. Der Evotec Konzernumsatz erhöhte sich gegenüber der Vorperiode um 45 % auf 80,1 Mio. € (2010: 55,3 Mio. €). Dieser Anstieg resultiert aus einer Abschlagszahlung von Roche in Höhe von 6,9 Mio. € im Zusammenhang mit der Entwicklungspartnerschaft für EVT302 gegen die Alzheimer'sche Erkrankung. Neben dieser Zahlung war das Wachstum insbesondere beeinflusst von der starken Entwicklung der Wirkstoffforschungsallianzen des Unternehmens. Die Umsätze enthielten umfangreiche Meilenstein- und Lizenzzahlungen von z.B. Boehringer Ingelheim, Ono Pharmaceutical und Shionogi in Höhe von insgesamt 12,4 Mio. € (2010: 10,9 Mio. €). Trotz des deutlichen Umsatzzanstiegs blieb die Bruttomarge für die Evotec-Gruppe stabil bei 43,7% (2010: 44,1%). Evotecs Umsätze enthalten seit Juni 2011 durch Akquisitionen, auch Umsätze mit niedrigeren Margen im Bereich Compound Management.

Aufgrund der starken Umsatzperformance und strikten Kosteneinsparungen im Einklang mit dem „Aktionsplan Evotec 2012“ stieg Evotecs operatives Ergebnis im zweiten operativ profitablen Jahr der Unternehmensgeschichte deutlich auf 5,2 Mio. € (2010: 1,7 Mio. €). Das Nettoergebnis stieg um 123 % auf 6,7 Mio. € (2010: 3,0 Mio. €). Die operativen Erlöse erhöhten sich deutlich, trotz strategischer Wertminderung einzelner bilanzierter Vermögenswerte (EVT201 mit 2,1 Mio. €) und wesentliche Investitionen, besonders im vierten Quartal, in das neue Gebäude in Hamburg, dem „Manfred Eigen Campus“.

Wie prognostiziert stiegen die internen Forschungs- und Entwicklungs-(F+E)-Aufwendungen 2011 um 38% auf 8,4 Mio. € (2010: 6,1 Mio. €). Dieser Anstieg ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass die F+E-Aufwendungen den Beitrag von Evotec Göttingen nun für ein gesamtes Jahr und nach der Akquisition von Kinaxo (Evotec München) auch deren Aufwendungen enthalten. Darin enthalten sind zudem Aufwendungen für die Weiterentwicklung des Evotec `CureBeta` Franchise sowie Ausgaben für die präklinische Entwicklung von EVT501 (H3-Antagonist). Die F+E-Aufwendungen liegen allerdings weiter deutlich unter dem Niveau der vorigen Jahre und sind fokussierter. Evotec wird seine Strategie fortsetzen und nur in ausgewählte Forschungsprojekte in medizinischen Kernbereichen investieren. Die klinische Entwicklung und Pipeline wird nur in Kooperationen mit Pharmaunternehmen entwickelt.

Trotz Forschungsinvestitionen von 8.4 Mio. €, Ausgaben von 8.1 Mio €

in Infrastruktur-Upgrades und zwei strategischen Akquisitionen von 26.6 Mio. € (z.T. in Aktien bezahlt) beendete Evotec das Jahr 2011 mit einer starken Liquidität von 62,4 Mio. € (2010: 70,4 Mio. €). Evotec übertrifft damit ihre Prognose von mehr als 60 Mio. €. Die Liquidität setzte sich aus Barguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten (17,8 Mio. €) sowie Wertpapieren (44,6 Mio. €) zusammen.

2. Update zu den Forschungsallianzen

Evotecs Strategie ist darauf ausgerichtet, innovative, erfolgsbasierte Forschungsallianzen aufzubauen. Die Notwendigkeit der Produktivitätssteigerung in F+E zwingt Pharma- und Biotechnologieunternehmen dazu, ihre Forschungs- und Entwicklungsleistungen extern zu vergeben. Dabei geht der Trend eindeutig hin zum Outsourcing des gesamten Leistungsspektrums im Rahmen größerer langjähriger Verträge. Evotec ist einer der wenigen Anbieter in der Wirkstoffforschung, der eine umfassende Outsourcing-Strategie anbieten kann, weil er die Möglichkeit hat, alle Schritte des Wirkstoffforschungsprozesses durchzuführen und diese zu integrieren.

Das Unternehmen arbeitet heute weltweit mit mehr als 20 Pharma- und Biotechnologieunternehmen zusammen. Im Jahr 2011 wurden neue Kooperationen mit Active Biotech, Apeiron Biologics, Avixgen, NoNo, Roche, Takeda Cambridge und UCB bekannt gegeben und Vertragsverlängerungen mit Ono Pharmaceutical, Cardioxyl, Epizyme und Epitherapeutics unterzeichnet. Durch diese Kooperationen stärkt Evotec weiter ihre Kunden- und Umsatzbasis und verbessert so die Grundlage für zukünftiges Wachstum.

Gleichermaßen wichtig wie die Anzahl an Neuverträgen und Vertragsverlängerungen ist die strategische Weiterentwicklung von Evotecs bestehenden Kernallianzen. Das Unternehmen beabsichtigt, seine großen strategischen Allianzen weiterzuentwickeln und dem Partner Innovation als Kernkompetenz seiner Aktivitäten zu liefern. Im Jahr 2011 wuchs Evotecs Umsatz mit ihren TOP10-Allianzen um 35%.

3. Fortschritt bei den Entwicklungspartnerschaften

Evotec minimiert weiterhin jedes signifikante klinische Risiko und führt klinische Entwicklungsprogramme ausschließlich in Partnerschaften durch, in denen das pharmazeutische Unternehmen die fortgeschrittenen klinischen Studien finanziert.

Mit EVT302, einen MAO-B-Inhibitor, hat Evotec eine exklusive Lizenzvereinbarung zur Behandlung der Alzheimer'schen Erkrankung mit Roche abgeschlossen. Im Rahmen der Vereinbarung hat Evotec von Roche eine Zahlung von 10 Mio. US-\$ (6,9 Mio. €) erhalten. Weitere Meilensteinzahlungen für die Entwicklung und Kommerzialisierung könnten bis zu 820 Mio. US-\$ erreichen. Zudem hat Evotec Anspruch auf abgestufte Umsatzbeteiligungen im zweistelligen Prozentbereich. Roche wird zum Nachweis der Wirksamkeit des Arzneimittelkandidaten mit einer Phase-IIb-Studie im Jahr 2012 beginnen.

DiaPep277 zur Behandlung von Diabetes Typ 1 mit Andromeda/Teva erhielt erste positive und vielversprechende Phase-III-Ergebnisse. Die erste Phase-III-Studie mit DiaPep277 wurde 2011 weitgehend abgeschlossen und erreichte alle Phase-III-Endpunkte. Der nächste Meilenstein für Evotec wird mit dem in 2012 erwarteten finalen Abschluss des Berichts für diese Phase-III-Studie und dem Fortsetzen der klinischen Entwicklung ausgelöst

Gute Fortschritte wurden im Jahr 2011 mit EVT401, ein P2X7-Antagonist zur Behandlung von Entzündungskrankheiten, verpartnert mit einem führenden Unternehmen im Bereich der Tiergesundheit erzielt. Die bestehende Partnerschaft mit Zhejiang Jingxin Pharmaceutical Co., Ltd. in China für EVT201 zur Behandlung von

Schlafstörungen wird fortgeführt.

In der klinischen Pipeline gab es jedoch auch einen signifikanten Rückschlag in der Entwicklung mit EVT101/103 zur Therapie „behandlungsresistente Depression“. Im Mai 2011 hat Roche die klinische Phase-II-Studie mit EVT101/103 freiwillig beendet und entschied sich, die Option zum Erwerb der Rechte an diesen Substanzen nicht auszuüben. Evotec hat alle Rechte an der EVT100-Substanzfamilie behalten und führt Diskussionen über die Verpartnerung dieser Substanzen zu ihrer weiteren klinischen Entwicklung.

4. Akquisitionen, Investitionen und Partnerschaften eröffnen neue Wege für Wachstum und wissenschaftliche Innovation

Evotec hat es sich zum Ziel gesetzt, den Wirkstoffforschungsprozess mit den bestmöglichen Technologien zu beschleunigen. Daher verbessert Evotec stets ihre Technologieplattform durch Akquisition von Sachanlagevermögen und Beteiligungen an Unternehmen. Die zwei Akquisitionen, für die im Jahr 2011 26,6 Mio. € (teils in Aktien) investiert wurde, beinhalteten die Compound-Management-Lösungen für Kleinstmoleküle von Compound Focus (Evotec San Francisco) und die Technologien im Bereich chemischer Proteomik von Kinaxo (Evotec München) zur Wirksamkeitsvorhersage von Medikamenten sowie zur Bestimmung von Wirksamkeitseffektivität und –sicherheit. Darüber hinaus hat Evotec die verbleibenden 30% Anteile an Evotec (India) Private Limited, ihrem indischen Medizinalchemie-Betrieb, übernommen und damit ihre globalen wissenschaftlichen Ressourcen erweitert, um höchst umfassende und kosteneffiziente Wirkstoffforschungslösungen anzubieten.

Weitere Investitionen wurden in den Ausbau und das Upgrade der Fähigkeiten in den Bereichen Screening, Proteinproduktion, Strukturbiochemie und chemische Proteomik getätigt. Ein wichtiger Bestandteil dieser Strategie war der Umzug in neue hoch moderne Laboratorien in Hamburg, den „Manfred Eigen Campus“, das Zentrum von Evotec für Screening und Pharmakologie.

Um auf dem neuesten Stand der Wissenschaft zu bleiben und Kooperationen in frühen Entwicklungsphasen voranzutreiben, konzentriert sich Evotec außerdem auf frühphasige Projekte und investiert in hochinnovative Forschung in wichtigen Indikationsgebieten und pharmazeutischen Märkten wie zum Beispiel in die Betazelltechnologie und in Technologien zum besseren Verständnis von Krebs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Nierenerkrankungen. Ein solches Beispiel ist die im März 2011 unterzeichnete Kooperation mit der Harvard University und dem Howard Hughes Medical Institute (HHMI). Das Ziel dieser Zusammenarbeit besteht zunächst darin, einen umfangreichen und systematischen Ansatz zur Identifizierung und Entwicklung physiologischer Mechanismen und Targets, die die Betazellreplikation regulieren „CureBeta“, zu verfolgen, um neue Behandlungsmöglichkeiten für Diabetes zu erforschen und zu entwickeln. Auf dem Gebiet der diabetischen Komplikationen fokussiert sich Evotec zudem auf chronische Nierenerkrankungen, um mit Hilfe von Screeningverfahren und Testsystemen (Assays) die Mechanismen und Zielstrukturen zu identifizieren, die die wichtigen angegriffenen Zelltypen während des Krankheitsverlaufs schützen und/oder regenerieren können „CureNephron“. Um diese Initiative weiter voranzutreiben hat Evotec im Januar 2012 (nach Ende der Berichtsperiode) eine zweite strategische Allianz mit der Harvard University bekannt gegeben. Die Produkte und Targets aus dieser Forschung sollen bereits in einem frühen Stadium aktiv mit Dritten verpartnert werden.

5. Prognose 2012

Zweistelliges Umsatzwachstum, verbessertes operatives

Ergebnis und eine Liquidität von mehr als 60 Mio. €

Im Jahr 2012 erwartet Evotec ein zweistelliges Wachstum des Konzernumsatzes auf **88 bis 90 Mio. €**. Diese Annahme beruht auf einem starken Auftragsbuch, den absehbaren Neuverträgen und Vertragsverlängerungen sowie guten Aussichten auf das Erreichen von Meilensteinen. Evotec erwartet, dass die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung im Jahr 2012 bei etwa 10 Mio. € verbleiben werden. Das Unternehmen wird sich weiterhin auf erstklassige Innovation fokussieren. Auf dieser Basis sollte sich das operative Ergebnis von Evotec im Jahr 2012 gegenüber 2011 weiterhin deutlich verbessern (vor potenzieller Wertberichtigung und Änderungen der bedingten Gegenleistung).

Evotec wird auch im Jahr 2012 investieren, um ihre langfristigen Wachstumspläne realisieren zu können. Dies wird sich in einem weiteren Jahr mit bedeutenden Investitionen widerspiegeln, die sogar das hohe Niveau der Investitionen im Jahr 2011 übersteigen werden. Mehr als 10 Mio. € sind geplant, um Evotecs Kapazitäten langfristig aufzurüsten.

Die Evotec-Gruppe begann das Jahr 2012 mit Barguthaben und kurzfristigen Wertpapieren in Höhe von mehr als 60 Mio. €. Im Jahr 2012 sollte das Umsatzwachstum einen positiven operativen Cashflow generieren. Ein signifikanter Anteil dieses generierten Geldes wird in das Upgrade von Kapazitäten investiert, und dennoch erwartet das Unternehmen auf Basis unveränderter Wechselkurse gegenüber Ende 2011 am Jahresende 2012 eine starke Liquidität bei über 60 Mio. €. Darin ist jedoch kein Mittelabfluss für mögliche Akquisitionen und erfolgsabhängige Kaufpreiskomponenten berücksichtigt.

6. Aktionsplan 2016**Voraussetzungen schaffen für die Führungsposition im Markt für Wirkstoffforschungslösungen**

Der „Aktionsplan Evotec 2012 - Fokus und Wachstum“ wurde erfolgreich abgeschlossen und lieferte alle strategischen Resultate. Evotec gelang es den Barmittelabfluss der letzten Jahre zu stoppen, und das Unternehmen generiert heute Barmittel bzw. verbraucht zumindest keine mehr, trotz umfangreicher Investitionen und seines anhaltend starken Engagements in der Forschung und Entwicklung.

Mit dem „Aktionsplan 2016 – Effiziente Innovationslösungen in der Wirkstoffforschung“ definierte Evotec nun die nächsten Ziele, die das Unternehmen in den kommenden Jahren erreichen möchte. Dabei werden Evotec drei wichtige Bausteine (**EVT Execute, EVT Integrate, EVT Innovate**) helfen, eine klare Führungsposition im Markt der Wirkstoffforschungslösungen zu erlangen. Ziel ist es sowohl jährliches Umsatzwachstum in zweistelliger Höhe zu erzielen als auch Profitabilität bis zum Jahr 2016 weiter deutlich zu steigern.

Webcast / Telefonkonferenz

Evotec wird die diesjährige Analysten- und Bilanzpressekonferenz in Frankfurt/Main live im Internet übertragen. Der Vorstand wird auf der Konferenz über den Geschäftsverlauf 2011 berichten, über den Status des „Aktionsplans Evotec 2012 – Fokus und Wachstum“ informieren, den „Aktionsplan 2016 – Effiziente Innovationslösungen in der Wirkstoffforschung“ vorstellen und einen Ausblick auf das Jahr 2012 geben. Die Präsentation wird in englischer Sprache gehalten.

Datum: **Dienstag, 20. März 2012**

Uhrzeit: **9.30 Uhr MEZ (8.30 a.m. GMT, 04.30 a.m. EDT)**

Zur Teilnahme am *Audio-Webcast* finden Sie einen Link auf unserer Homepage: www.evotec.com. Hier wird auch die Präsentation kurz vor der Veranstaltung zum Download zur Verfügung gestellt.

Sie können die Konferenz auch per *Telefon* verfolgen. Dazu wählen Sie bitte:

Von Deutschland: +49 (0)69 20 17 44 210
Von UK: +44 207 153 9154
Von USA: +1 877 423 0830
Zugangscod: 605956#

Eine Aufnahme der Telefonkonferenz wird für 24 Stunden unter den Telefonnummern +49 69 20 17 44 222 (Deutschland), +49 69 20 17 44 221 (UK, USA), Passcode: 343184#, verfügbar sein. Zusätzlich wird der Webcast nach der Veranstaltung auf unserer Website unter: www.evotec.com > Investoren > Events > Finanzkalender archiviert.

ÜBER EVOTEC AG

Evotec ist ein Wirkstoffforschungs- und -entwicklungsunternehmen, das in Forschungsallianzen und Entwicklungspartnerschaften mit führenden Pharma- und Biotechnologieunternehmen innovative Ansätze zur Entwicklung neuer pharmazeutischer Produkte zügig vorantreibt. Wir sind weltweit tätig und bieten unseren Kunden qualitativ hochwertige, unabhängige und integrierte Lösungen im Bereich der Wirkstoffforschung an. Dabei decken wir alle Aktivitäten vom Target bis zur klinischen Entwicklung ab. Durch das Zusammenführen von erstklassigen Wissenschaftlern, modernsten Technologien sowie umfangreicher Erfahrung und Expertise in wichtigen Indikationsgebieten wie zum Beispiel Neurowissenschaften, Schmerz, Stoffwechselerkrankungen, Krebs und Entzündungskrankheiten, ist Evotec heute einzigartig positioniert. Evotec arbeitet in langjährigen Forschungsallianzen mit Partnern wie Boehringer Ingelheim, CHDI, Genentech, MedImmune/Astra Zeneca oder Ono Pharmaceutical zusammen. Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über Entwicklungspartnerschaften und über eine Reihe von eigenen Wirkstoffkandidaten in der klinischen sowie in der präklinischen Entwicklung. Dazu gehören Partnerschaften mit Boehringer Ingelheim, MedImmune und Andromeda (Teva) im Bereich Diabetes und mit Roche auf dem Gebiet der Alzheimer'schen Erkrankung. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. www.evotec.com.

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte vorausschauende Angaben, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Derartige vorausschauende Aussagen stellen weder Versprechen noch Garantien dar, sondern sind abhängig von zahlreichen Risiken und Unsicherheiten, von denen sich viele unserer Kontrolle entziehen, und die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denen abweichen, die in diesen zukunftsbezogenen Aussagen in Erwägung gezogen werden. Wir übernehmen ausdrücklich keine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen hinsichtlich geänderter Erwartungen der Parteien oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.